

Mit dem Bus Alpin in den Landschaftspark Binntal

Vom 13. Juni bis 18. Oktober

Binntal. – Der Landschaftspark Binntal verfügt über ein attraktives Netz von Spazier-, Wander- und Bergwegen. Dank dem Bus Alpin wird Wandern in der beeindruckenden Landschaft noch attraktiver. Vom 13. Juni bis 18. Oktober gibt es im Binntal wie in den letzten drei Jahren zwei zusätzliche Buslinien.

Das Binntal gilt als «Tal der verborgenen Schätze». Es ist die mineralienreichste Region der Alpen. Fast 200 verschiedene Mineralien wurden gefunden, mehr als ein Dutzend davon nur im Binntal. Auch Flora und Fauna sind äusserst vielfältig und bunt. Die historischen Dörfer und Weiler mit den typischen, sonnengebräunten Häusern aus Lärchenholz liegen in einer intakten, gepflegten Kulturlandschaft. Zahlreiche Passwege führen vom Binntal in den benachbarten italienischen Naturpark Veglia-Devero, den ältesten Naturpark im Piemont.

Zwei zusätzliche Buslinien

Im Sommer, vom 13. Juni bis 18. Oktober, gibt es im Binntal dank Bus Alpin zwei zusätzliche Buslinien, welche vor allem von den Wanderern sehr geschätzt

werden: Binn–Fäld–Brunnebiel sowie Binn–Heiligkreuz. Auf der ersten Buslinie fährt der Bus von Binn durch den Weiler Giese und vorbei am Campingplatz nach Fäld. Der dichte Haufenweiler gehört zu den schützenswerten Ortsbildern von nationaler Bedeutung und zählt zu den anmutigsten Siedlungen im Oberwallis. Ein Rundgang durch das Dorf mit einem Besuch des Mineralienmuseums lohnt sich auf jeden Fall. Die Mineraliengrube Lengenbach ist über den geologischen Lehrpfad in zwanzig Minuten erreichbar. Ein schöner Weg führt den Wanderer in einer Stunde von Fäld zurück nach Binn. Dreimal im Tag fährt der Bus Alpin weiter bis zur Alp Brunnebiel. Diese ist Ausgangspunkt für viele schöne Wanderungen, beispielsweise zur Binntalhütte oder über den Albrunpass auf die Alp Devero im italienischen Parco Veglia-Devero.

Die zweite Buslinie fährt von Binn nach Heiligkreuz. Die alte Walliser Wallfahrtsstätte im Lengtal ist ein ganz besonderer Ort der Kraft. Ein besinnlicher Bibelweg verbindet die Kapelle von Heiligkreuz mit der St. Michaelskirche von Wilere (Binn). Von Heiligkreuz starten auch mehrere Wanderungen ins Saflischtal, zum Blausee, aufs Breithorn usw.

Der Bus Alpin Binntal ist der nationalen Interessengemeinschaft für die öV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet angeschlossen.

Starke nationale Partnerschaft

Träger der IG bus alpin sind die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, VCS, SAC und PostAuto Schweiz AG. Das innovative Bus-Alpin-Konzept wurde in den Jahren 2007 und 2008 mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. In mittlerweile sieben Regionen wurden Busbetriebe aufgebaut und Alternativen für die Anreise mit dem Auto angeboten. Insgesamt wurden im ersten Betriebsjahr in fünf Regionen rund 18 000 Personen transportiert.

Gemäss Auskunft des Geschäftsleiters des Landschaftsparks, Amadé Zenzünen, wird es aller Voraussicht nach auch ab 2010 öffentliche Busangebote ab Binn geben. Ob das Angebot allerdings im bisherigen Umfang weiterbetrieben werden kann, ist fraglich. Der Betrieb der Busse ist nämlich defizitär, selbst wenn die Auslastung der Busse sehr gut ist. Die Betreiber sind darauf angewiesen, dass sich regionale Sponsoren an den Kosten beteiligen.